

Erlen: Förderverein für Montessori-Schule gegründet – Ziel ist die Eröffnung einer Schule

## Ziel: Eine Montessori-Schule im Aachtal

*Vergangene Woche wurde in Erlen ein Förderverein für selbstständiges Lernen gegründet. Er strebt die Eröffnung einer Schule im Aachtal an. Dort sollen die Kinder nach den Grundsätzen der Pädagogin Maria Montessori individuell lernen.*

heisch. Initiantin Anita Gsell konnte im Restaurant Wein & so am Dienstagabend vergangener Woche gut 20 Personen zur Gründungsversammlung begrüßen. Sie schilderte zunächst, wie sie als Mutter von vier Kindern auf die Pädagogik von Maria Montessori aufmerksam wurde. Bei genauerer Betrachtung dieser Art der Erziehung sei sie von der Begeisterung gepackt worden. Als ersten Schritt grün-

dete sie eine Interessengemeinschaft (IG für selbstständiges Lernen und Montessori-Pädagogik). Diese Gruppe bereitete die Vereinsgründung vor. Den Anstoss zur Vereinsgründung gab der grosse Erfolg des Vortrages über Montessori-Pädagogik bei der Spielgruppe Erlen vom 29. August.

### Persönlichkeit des Kindes achten

Die Statuten des neuen Vereins sehen vor, die Erziehung nach den Grundsätzen von Maria Montessori und erweitert durch neuzeitliche Erkenntnisse allgemein zu fördern und einen Kindergarten sowie eine Primarschule nach dieser Methode zu führen. Als Vorbilder können die Schule von Rebecca und Mauricio Wild oder die Montessori-Schule in Potsdam dienen. Ein Film zeigte den Anwe-

senden den Alltag in dieser Schule. Sie ist eine öffentlich-staatliche Schule. Erstes Gebot für die Lehrkräfte ist, die Persönlichkeit jedes Kindes zu achten.

### Lernfreude bleibt erhalten

Der Lehrplan wird zwar eingehalten, aber es gibt in diesen Schulen keinen Unterricht nach altem Muster. Jedes Kind weiss, welche Lerninhalte es sich aneignen muss. Wann, in welchem Tempo, in welchen Lerngruppen und wie es das macht, kann es selber entscheiden. An den Schulen, die zum Vorbild genommen werden, stehe dazu attraktives Material in gut eingerichteten Lernräumen zur Verfügung, erklärte Anita Gsell in ihrem Vortrag. «Der Lernerfolg wird laufend überprüft durch Selbstkontrolle. Die Lehrkräfte stehen helfend und beratend

zur Seite.» In Potsdam habe es sich erwiesen, dass bei diesem Vorgehen die Lernfreude erhalten bleibt, erklärte Anita Gsell. Eine solche Schule fördere vor allem Selbstdisziplin und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und befähige sie damit zum lebenslangen Lernen.

### Hoffen auf Echo

«Wofür Niveau-Klassen einen ersten Schritt bedeuten, wird hier vollständig erreicht: Das Lernen wird den verschiedenen Begabungen angepasst», sagte Anita Gsell. Diese Schule werde somit allen Kindern gerecht. Der neu gegründete Verein hofft nun auf vielfältiges Echo von Interessierten.

*Informationen: Anita Gsell, Tel. 0714115941, oder [igsselfstlernen@bluewin.ch](mailto:igsselfstlernen@bluewin.ch)*